

Auswärtigen Angelegenheiten den Vorwurf machen zu müssen, die deutschen Interessen vernachlässigt zu haben. „Heute weiß“ — so schreibt das Blatt — „noch kein Außenstehender, was die Regierung eigentlich beschlossen hat. Ja, wir gehen noch weiter und sprechen die Vermuthung aus, daß die Regierung selbst noch keine bestimmten Beschlüsse gefaßt hat, sondern dies noch abhängig macht von Dingen, die heute sich noch nicht mit voller Klarheit übersehen lassen.“

Carlsbad, 13. April. Mehrere Hundert streilende Männer durchzogen wiederholt die Stadt und belästigtentheilweise das Publikum. Es wurden 40 Verhaftungen vorgenommen. Von Eger wurden 40 Gendarmen und 4 Kompanien Militär requirirt.

Paris, 13. April. Die Zahl Derjenigen, welche von der Unschuld Dreyfus überzeugt sind, zeigt sich über die Veröffentlichungen des „Figaro“ sehr beruhigt. In höheren Kreisen aber wächst die Unruhe und das Unbehagen im gleichen Maßstabe. Man fragt sich, zu wessen Gunsten die Fälschungen ausgeführt wurden. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so dürfte eine neue Bombe in Paris plagen in Gestalt eines Prozesses wegen Hochverrats und Beteiligung an diesem Verbrechen, und man mußt davon, daß die Hauptfigur in einem derartigen Prozesse niemand Anderes sei, als — der General Boissiere.

Paris, 13. April. Frau Dreyfus dementiert die Meldung des „Jour“, daß sie beschlossen haben soll, einen neuen Antrag auf Annulierung des Prozesses zu stellen.

Washington, 13. April. (Neutermeldung.) Die Nachrichten aus Samoa werden hier mit großer Besorgniß aufgenommen. Der englische Botschafter bedauerte auf Tiefste, daß die Kollosion in dem Augenblick eintrat, als er gehofft habe, daß man auf dem Wege zur Regelung der Verhältnisse sei.

Die britischen Beamten hegten indessen das Vertrauen, daß die Aussicht auf eine Verständigung nicht vernichtet sei. In allen diplomatischen Lagern ist man geneigt, die Nachrichten als sehr ernst zu behandeln. Es wird erklärt, daß schroffe Differenzen zwischen dem englischen und dem deutschen Auswärtigen Amt bestehen bezüglich der Abreise der Kommission am 19. April. England habe neue Einwendungen so verwickelter Art erhoben, daß dieselben nicht auf telegraphischem Wege behobt werden könnten. Deutschland halte sich unter diesen Umständen für berechtigt, mit der Ernennung seines Kommissars noch zurückzuhalten. Die ganze samoanische Frage schwiege gegenwärtig nicht zwischen den drei Mächten, sondern zwischen Deutschland und England. Die Nachrichten aus Samoa wurden von der Regierung und den Deputaten nahezu mit Bestürzung aufgenommen. Die höheren amtlichen Kreise weigerten sich, über die Sache zu sprechen.

Gremdenliste vom 12. April 1898.

Bondy, Reisender, Leipzig i. B., Preuß. Hof. Bier, Kaufmann, Weihen Hotel Kronprinz, Golbeweg, Kaufmann, Berlin, Hotel de Saxe, Dietrich, Weinbänler, Dresden, Hotel R. Hirsch, David, Kaufmann, Görlitz a. Elbe, Hotel Stadt Altenburg, Frau Kaufmann Göller mit Tochter, Niedenau, Stadt Brüx, Einert, Kaufm., Dresden, Stadt Brüx, Brand, Kaufmann, Laden, Hotel Stadt Altenburg, Gülfenberg, Kaufmann, Mühlheim a. Ruhr, Hotel R. Hirsch, Günzel, Kaufmann, Chemnitz, Hotel Kronprinz, Hirsch, Lederfabrikant, Weihen, Hotel R. Hirsch, Haltenhoff, Kaufmann, Leipzig, Stadt Chemnitz, Hoffmann, Grenzauflöser, Cämmerswalde, Stadt Chemnitz, Henke, Kaufmann, Reimannsreiter i. Höll, Hotel de Saxe, Hubert, Kaufmann, Berlin, Hotel de Saxe, Jäger, Kaufmann, Leipzig, Hotel de Saxe, Juliusburger, Kaufmann, Breslau, Hotel de Saxe, Künn, Kaufmann, Dresden, Hotel Stadt Altenburg, Künnel, Viehhändler, Stredenwalde, Stadt Chemnitz, Kohl, Kaufmann, Leipzig, Hotel de Saxe, von Kunizky, Student, Dresden, Hotel de Saxe, Dünner, Ingenieur, Hammerfest, Hotel R. Hirsch, Wrochnitsky, Kaufmann, Berlin, Hotel R. Hirsch, Müller, Konditor und Bädermeister, Insberg, Hotel Stadt Altenburg, Möller, Kaufmann, Mannheim, Hotel de Saxe, Moll, Kaufmann, Holle a. S., Hotel Kronprinz, Neumeister, Handelsmann, mit Frau, Merane, Rübenberger Hof, Pfost, Kaufm., Leibnig, Hotel Stadt Altenburg, Pföhler, Kaufmann, Beulenroda, Hotel Stadt Altenburg, Pföhler, Kaufmann, Leipzig, Hotel Kronprinz, Blotke, Kaufmann, Berlin, Preuß. Hof. Richter, Moler, Schneeburg, Preuß. Hof. Kölsberg, Kaufmann, Dresden, Hotel Stadt Altenburg, Deutscher Postassistent, mit Frau, Dresden, Goldm. Adler, Rosenthal, Handelsgehilfe, Stredenwalde, Stadt Chemnitz, Frau Faktor Rudolf, Chemnitz, Stadt Brüx, Simon, Kaufmann, Berlin, Hotel R. Hirsch, Schwarze, Kaufmann, Waldheim i. Sa., Hotel R. Hirsch, Schulze, Inspektor, Dresden, Hotel R. Hirsch, Sattler, Moler, Schneeburg, Preuß. Hof. Stürmer, Kaufmann, Berlin, Hotel Stadt Altenburg, Steinhardt, Kaufmann, Breslau, Hotel Stadt Altenburg, Schenke, Kaufmann, Miesa, Hotel Kronprinz, Schloß, Kaufmann, Dresden, Kaufmann, Kronprinz, Süße, Fabrikant, Schopau, Stadt Chemnitz, Speier, Kaufmann, Berlin, Hotel de Saxe, Schnauder, Kaufmann, Leipzig, Hotel de Saxe, Räthe, Siebler, Geschäftsführer, Joggendorf, Stadt Brüx, Thiel, Kaufmann, Dux i. Böh., Hotel Kronprinz, Wagner, Kaufmann, Chemnitz, Hotel Kronprinz, Baehlich, Kaufm., Dresden, Hotel de Saxe, Jeunert, Kaufmann, Dresden, Hotel Kronprinz.

Standesamtsnachrichten aus Friedeburg

für das erste Vierteljahr 1898.

Geburten: Dem Giingeler Morgenstern ein Sohn; dem Lehrer Detzel eine Tochter; dem Landwirt Fischer eine Tochter; dem Berginvald Hester eine Tochter; dem Bergarbeiter Hönnich eine Tochter; dem Hutmacher Baumgart ein Sohn; dem Lischler Bischler ein Sohn; dem Fabrikarbeiter Blodow ein Sohn; dem Fabrikarbeiter Fischer ein Sohn; dem Musiker Pilz eine Tochter (todgeboren); dem Musiker und Fabrikarbeiter Lischewski ein Sohn (todgeboren); dem Gasarbeiter Grimmer ein Sohn (todgeboren).

Aufgebot: Der Strafenarbeiter Emil Kamillo Fritsch hier und Selma Alma Haupt in Freiberg; der Zimmerer Friedrich Emil Berger und Selma Johanna Günzel hier; der Sattler Franz Karl Conrad Hügel in Freiberg und Rosa Tamilla Böhlich hier; der Hüttenarbeiter Ernst Oswald Herrmann und Amalie Auguste Uhlig, geborene Lindner hier.

Geschleihungen: Der Zimmerer Feleisch Emil Berger mit Selma Johanna Günzel hier.
Sterbefälle: Des Handarbeiter Köppler Sohn Karl Rudolf, 11 J. alt; des Glasaufwärter Gröbel Sohn, Kurt Alfred, 2 J. 9 Mo. 6 J. alt; des Bergarbeiter Kössel Tochter, 9 M. 8 Wochen alt.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. Georg Hartmann in Großschönau i. B.; Hrn. Ernst Schilling in Chemnitz; Hrn. Stadtrath Dr. Weigel in Niesa; Hrn. Arno Häfner in Leipzig-Lindenau; Hrn. Adolf Magnesches in Leipzig. — Ein Mädchen: Hrn. Richard Beyer in Dresden; Hrn. Ober-Politstaatsrat Reinhold in Görlitz.

Verlobt: Hr. Apotheker Paul Breuer mit Fr. Gertrud Strelow in Leipzig-Lindenau.

Berührt: Hr. Fritz Siebler mit Fr. Elisabeth Lubalt in Chemnitz; Hr. Reinhard Thühardt mit Fr. Johanne Doerfel in Plauen i. B.; Hr. Otto Hoffmann mit Fr. Martha Heilig in Chemnitz.

Hr. Dr. med. Arthur Schwarze mit Fr. Gertrud Sauerwald in Leipzig.

Gestorben: Hr. Ernst Haeselorn, priv. Tischlermeister in Dresden; Hr. Paul Wilhelm Curt v. Wulkenau in Dresden; Fr. Emma Helene Lorenz in Dresden; Frau Ernestine Pauline Dietrich, geborene Daube, Langzeit-Sekretärin-Gattin in Zwiedau; Hr. Viktor Döbel in Chemnitz; Hr. Renier Erdmann Schering in Leipzig; Hr. Hermann Bötters in Leipzig.

Bölkwirthschaft.

† Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart. Das Versicherungsgebiß hat sich auch im Jahre 1898 wieder durchaus betriebig entwickelt. Nach vorläufigen Zusammenstellungen beziffert sich der Neugang wie folgt: In der Lebensversicherungsbteilung waren 1886 Anträge über Mr. 7102 900 Versicherungskapital zur Behandlung gegen 1710 Anträge über Mr. 6 815 600 im Vorjahr. Polizen wurden ausgegeben 1888 über Mr. 5 744 700 (1897: 1401 Polizen über Mr. 5 511 900). Die Sterblichkeitsverhältnisse waren günstige. Es waren für 232 Sterbefälle Mr. 792 252,65 auszuzahlen. In der Rentenversicherungsbteilung gelangten 708 Polizen über Mr. 185 740 jährliche Rente gegen 866 Polizen über Mr. 167 926 Rente im Vorjahr zur Ausstellung. Die Einlagen auf Rentenversicherung betragen rund 2½ Millionen Mark.

London, 11. April. Kupfer, stamm, 71 Pftr. 17 s 64, drei Monate best selected 76 Pftr. 15 s, strong sheets 81 Pftr. — a. Zinn willig, Straß 113 Pftr. 10 s, 3 Monate 114 Pftr. — s — d, engl. 116 Pftr. 5 s. Blei fest, spanisches 14 Pftr. 11 s 3 d, englisches 14 Pftr. 16 s 3 d. Blei fest, gewöhnliche Marken 27 Pftr. 18 s 9 d, besondere Marken 28 Pftr. 8 s 9 d, gemaltes schlechtes 30 Pftr. 10 a. Nickel 1 s 2 d bis 1 s 3 d.

London, 12. April. Silber 27½%.

Hamburg, 12. April. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br. 2784 Br. Silber in Barren pr. Kilogr. 81,15 Br. 80,65 Br.

Zur Saat

offerren billigst:
 Roth-Klee,
 Erbsen,
 Wicken,
 Gras,
 &c. Qualitäten.

Gebr. Heberlein,
Hirtenplatz 1.

Lengefelder Kalk

frischgebrannt
empfiehlt
Bernhard Mann, Donatsring 1,
Baumaterialienhandlung.

Wegen Geschäftsumgebung
verkaufe ich bis auf Weiteres die noch vorhandenen **Waaren** zu herabgesetzten Preisen.
August Hillig, Meißnergasse.

1 Schauensterscheibe,
1,13 X 1,40 groß, mit Holzrahmen,
billig zu verkaufen **Borngasse 7.**

Eine Schauensterbüste,
für ein Bürgeschäft sehr geeignet, zu verkaufen **Weingasse 2, 1.**

Gute Herren-Kleider

find zu verkaufen,
als: Paletots, Gesellschafts-Anzug, Reisemantel u. verschiedene andere Kleidungsstücke. Näh. Buchstraße 21, 2. Et.

Ein guterhaltener, großer Spiegel mit Kirschbaumrahmen w. z. kaufen gesucht Petersstraße 10.

Planinos,
neue u. gespielte, schön u. voll im Ton,
verkauft u. ver. Moritzstraße 1, 2.

Ein Rover ist billig zu verkaufen
beim Portier, Bahnhof

Eine Taschisch ist preiswert zu verkaufen. Bei erf. i. b. Exped. d. Bl.

Ein Handwagen
zu verkaufen Moritzstraße 20, v.

Früh-Saatkartoffeln,
Lommatscher Biscuit u. Rosen,
sowie alte Speiseware verkauft
billigst **Neubert,**
Eurnhallenteller, Kreuzgasse.

Saatkartoffeln
(Silesia) hat noch billig abzugeben
Ganzleichtung Zutzenhof.

F. Thiesen

Weinhandlung u. Weinstube

Borngasse 5

Tunnel

empfiehlt seine selbst gepflegten

Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux-	Weine,	Malaga, Madeira, Portwein, Sherry,	Cognac, Arac, Rum, Punsch.
-----------------------------------	--------	------------------------------------	----------------------------

Kindermilch

nach dem Verfahren d. Prof. Dr. Bachhaus, D. R. P. 92246, prämiert 1897/98 Berlin, München, Paris, Triest, Krefeld, Hamburg etc. ist der beste Ersatz für Muttermilch und sind überragende Resultate damit erzielt worden. Nur allein zu haben zum Preise von 6, 8 und 10 Pf. pro Flasche bei Herren Mehner & Stransky hier. Prospekte gratis.

Rossm, den 28. Februar 1899.

P. Bertholdt.

Das solideste Fahrrad ist „Wanderer“.

Verkaufsstelle: F. Reinhold, Bahnhofstr. 33/35.

Silber-Haussegen

sind bei Silberhochzeiten die schönsten und sinnigsten Geschenke. Nur gut eingehaftet in großer Auswahl zu haben bei

F. Hachenberger, Ritterg. 9.

Heute Donnerstag Abend und

Freitag eintreffend:



Lebendfrischer Elb-Zander,
à Pfund nur 45 Pf., empfiehlt

Robert Eichhorn.

Borng. und Kesselgassen-Ede.

Arno Schubert

Carl Matthes Nach.

empfiehlt

Möbel aller Art

zu billigsten Preisen.

E. gebr. Kinderw. & verl. Burgstr. 50 v.

Berpfundet.

Freitag, den 14. April Nachmittags
2 Uhr wird eine junge Kuh verpfundet, à Pfund 40 Pf.

Mauritsche Vorwerk.

Colonialwaaren, Wein, Delicatessen, Cigarren

in besten Qualitäten

empfiehlt Hugo Eissig.

Dresdner Milchpulver,

von sicherem Erfolge bei Milchschulen
der Kühe (schweres Butter, unzähmbar-
hafte Butter!)

Löwen-Apotheke Freiberg,

Apotheke Niederbobritzsch.

Wer Stelle sucht, verlange unsere

„Allgemeine Balanzliste“.

W. Hirsch Verlag, Mannheim.

Gummilunterlagen verkauft billig

Richard Hauffmann, Petersstraße.

(Silesia) hat noch billig abzugeben

Ganzleichtung Zuttendorf.

Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Aechtheit des
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
Man verlange nur
„Pfeilring“ „Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.

Gänzlicher Ausverkauf
von Löffl- und Steingutwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Auf Einlegetöpfe und Bratpfannen macht besonders aufmerksam.
E. Kämpfe, Weingasse.